

— o —

benen Gegenständen erwecken, noch weniger als Wegweiser angesehen werden können. Daher möchte man fast behaupten, daß von dem obern Erzgebirge die allerwenigsten und unvollständigsten Nachrichten da wären; *) daß man allen Fleiß und alle Aufmerksamkeit nur den reichen Gängen seines Schooßes widmete und, statt seine Gegenden und übrigen Merkwürdigkeiten zu beschreiben, nur das löthige Silber aufschrieb, welches man gewann.

O! eurer vergaß man, ihr stillen friedlichen Thäler, wo in dürftigen Hütten zufriedene Armut wohnt, — wo über funkelnde Steine crystalline Bäche sich schlängeln und die grünen Wiesen tränken, — wo der Friede Gottes ruht! — Eurer vergaß man, ihr heimlichen, dunkeln Tannenwälder, wo zwar nicht Nachtigallen flöten, wo keine saftigen Früchte den Gaumen reizen und nicht der müßigen Spaziergänger Schaar lärmt: aber

*) Merckels Erdbeschreibung von Sachsen wird hier rühmlichst ausgenommen. Auch ist meine Absicht ganz verschieden von dem Zwecke jenes Werkes. — D. Lehmanns Schauplatz entspricht derselben, aber er enthält zu viel Aberglauben, ist zu weiterschweifig, und sehr selten zu bekommen.